

Musik lag in St. Ingbert in der Luft

Die Bergkapelle begeisterte das Publikum beim Open-Air-Sommerkonzert

SBZ 07.09.11

Auf dem Gelände vor dem Rischbachstollen lud die Bergkapelle zum Sommerkonzert ein. Zuerst spielten das Schüler- und das Jugendorchester. Danach zeigten die Musiker vom Großen Orchester ihr Können.

Von SZ-Mitarbeiterin
Cornelia Jung

St. Ingbert. Es konnte an diesem Samstagabend kein passenderes Wetter und keinen passenderen Ort für ein Open-Air-Sommerkonzert der Bergkapelle geben, als das Gelände vor dem Rischbachstollen. Viele Gäste waren gekommen, um im lauen Sommerlüftchen den Darbietungen der Musiker zu lauschen. Zum Auftakt spielte das Schülerorchester, das Thomas Stauner seit 2008 unter „seinen Fittichen“ hat.

Mit einer Star-Wars-Melodie „haben sich die kleinen Roten als Sternenkrieger präsentiert“, wie der zweite Vorsitzende der Bergkapelle und Moderator des Abends, Reinhard Huy, die Jüngsten vorstellte, „wir sind stolz auf sie“. In ihren roten T-Shirts waren sie gut auszumachen, auch wenn manches Instrument fast größer war als der junge Musiker, der dahinter saß. „Wenn Sie nächstes Jahr wiederkommen, dann sind sie ein Stück größer geworden“, so Huy. Und dann sind sie auch dem Können des Jugendorchesters schon wieder ein bisschen näher, das im Anschluss auftrat. „Die Wei-

ßen“ unter Walter Skarba spielen mit der Muppet-Show, der Blue Ridge Saga, Winnetou, King of the Road oder auch Tequila Melodien, die ihn an früher erinnerten, wie der Moderator bemerkte. Matthias Weißnauer mit seinen schwarz uniformierten Musikern vom Großen Orchester der Bergkapelle zeigte, wo man mit stetigem Üben hinkommt. Beim Einüben der Ouvertüre zu New York hatten die Musiker viel Spaß, wie aus deren Kreisen zu vernehmen war.

Mindestens genau so viel Freude hatten die Gäste beim Zuhören. Der 16-jährige Jonas Becker, der seit einem Jahr die Bergkapelle mit seiner Posaune verstärkt, hatte mit „Feeling good“ seine Feuertaufe bei den „Schwarzen“, die er bravourös bestand. „Sing sing“ von Benny Goodman brachte frischen Wind ins Blasorchester. „Szenenapplaus“ ernteten damit Simon Scheller an der ersten Klarinette, Günter Wagner an der „first trumpet“ und Johannes Wiesmeier am Schlagzeug.

Nach dem Glenn-Miller-Medley schaffte es Carolin Benner noch mit einer tollen Leistung an den Saxofonen, das Publikum zu begeistern, doch den Regen konnte auch sie nicht aufhalten. So wurden den Gästen das letzte Stück vorenthalten, doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so wurden die Gäste bis zum nächsten Jahr aus dem „Wohnzimmer“ der Kapelle verabschiedet.



Das Jugendorchester der Bergkapelle beim abendlichen Konzert am Rischbachstollen. FOTO: CORNELIA JUNG